



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Mut" von Marek Nowakowski

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	
Thema:	Literatur lesen und verstehen – Transparente Interpretationen für die Sekundarstufe I Marek Nowakowski: Mut
TMD: 4948	
Kurzvorstellung des Materials:	<p>Die transparenten Interpretationen mit Zwischenüberschriften und Arbeitsanleitungen wollen den Umgang mit Literatur erleichtern und helfen, diese richtig zu verstehen. Das Material liefert eine ausführliche Interpretation der Situation, des Verlaufs, und der Wirkung der Geschichte. Am Anfang wird die Geschichte in den wesentlichen Punkten zusammengefasst. Eine Beschreibung der Protagonisten ist im Text der Interpretation enthalten. Außerdem wird auf sprachliche Besonderheiten geachtet und am Ende erfolgt ein Deutungsversuch.</p> <p>Der Leser nimmt an einer Szene teil: Ältere Schüler unterdrücken die Kleinen, Schwächeren. Diese versuchen, durch mutige Taten zu der Bande dazuzugehören, um nicht mehr den Spott ertragen zu müssen. Es geht um Banden, Schule und Konflikte und letztendlich darum, welche Bedeutung in diesem Zusammenhang dem Mut zugesprochen werden kann.</p>
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung • Einstieg • Sprachliche Besonderheiten • Titel • Das Ende • Ohne Primärtext!
Information zum Dokument	Ca. 4 Seiten, Größe ca. 150 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Der Sommersprossige versucht, Filip zu provozieren, indem er ihm immer wieder unterstellt, er habe Angst. Filip dagegen überspielt sowohl den Schmerz des Schlags als auch seine tatsächliche Angst sehr gut und lässt sich nichts anmerken. Im dritten Absatz erfährt der Leser, dass es sich bei den Jungen um die „Bande der Sitzenbleiber“ handelt. Was genau sie planen und wovor Filip Angst haben soll, wird zuerst nicht gesagt. Es folgt ein Einschub mit Informationen über einen bestimmten Lehrer der Schule.

„Der Schrecken aller Klassen“:

Die Angst Filips muss also etwas mit dem Lehrer zu tun haben, der „der Schrecken aller Klassen“ ist. Erneut steigert sich hier die Spannung und es wird gleichzeitig ein schreckliches Bild des Lehrers aufgebaut. Es werden ihm ausschließlich negative Eigenschaften zugeschrieben. „Sogar die Großen, die dieses Jahr die Grundschule verließen, gingen ihm lieber aus dem Weg“, heißt es. Auch sein Äußeres wird als abstoßend geschildert – krumme Beine, Glatze und kein aufrechter Gang. Alles in allem eine schreckliche Person, die man besser meiden sollte. Den Schülern bleibt jedoch keine Wahl. Das führt dazu, dass sie immer wieder versuchen, ihm Streiche zu spielen und sich über ihn lustig zu machen – so auch der Plan der Bande um den Sommersprossigen.

Als weiteres Attribut wird über eine „geheimnisvolle Aktentasche“ gesprochen, die der ungeliebte Lehrer behütet, da in ihr eine Erfindung von ihm sein soll. Auch diese Tasche soll später in der Geschichte noch wichtig werden. An dieser Stelle ist der Einschub beendet und der Leser befindet sich wieder auf der Erzählebene der Jungen und deren Mutprobe.

Die Mutprobe und das Verhältnis der Gruppe zu Filip:

Im Folgenden Abschnitt dauert es relativ lange, bis es zur Mutprobe kommt. Die Jungen betonen mehrmals, dass sie die Tat auch selbst durchführen würden, aber wenn Filip dazugehören möchte, sollte er jetzt nicht kneifen.

Sie reden sehr lange und intensiv auf den „Streber“ ein, bis dieser „[...] den schweren Augenblick [...]“ überwindet und damit indirekt „ja“ sagt zur Mutprobe, da er „wirklich zu ihnen gehören [wollte]“. Der Druck ist einfach zu groß und der Gruppenzwang zeigt seine Wirkung bei dem Außenseiter Filip.

Erneut folgt eine Art Einschub in der Erzählung. Nun geht es um die Bande der Sitzenbleiber und ihre Taten. Alle haben bereits einen Eintrag und sind unangenehm aufgefallen. Auch, dass die Geschichte in Russland spielt, wird nun ausdrücklich gesagt. „Wenn sie sich verabredeten, die Schule zu schwänzen, um in den alten russischen Forts herumzuströmen [...]“. Auch geklaut haben die Jungen bereits. Doch bisher hat Filip bei ihnen keine große Rolle gespielt. Er ist verjagt worden, da er als guter Schüler nicht „zu so was passt“. Sehr positiv wird nun formuliert, dass der bisherige Außenseiter jetzt eine „Chance“ hat.

„Wieder warf er einen Blick auf den ekelhaften Kuhschwanz“, der sich durch die Erzählung wie ein roter Faden zieht. So langsam wird es ernst. Doch bevor es zur Mutprobe kommt, wird ein weiterer Einschub geliefert, der nochmals betonen soll, wie hart, brutal und gefährlich die Jungen in ihren jungen Jahren bereits sind. Eine weitere Steigerung der Spannung erfolgt somit. Es wird davon berichtet, wie sie einen Blindgänger ausgegraben haben und die Granate dann auseinander genommen haben. Noch nicht einmal davor scheinen sie Angst zu haben, obwohl bei manchen ein mulmiges Gefühl zu spüren ist. Die Strafen für ihre Misseta-



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Mut" von Marek Nowakowski

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

